

[Nachrichten](#)[Kultur & Freizeit](#)[Service](#)[Anzeigenmarkt](#)[Treffpunkt](#)[Kunde](#)

## ▲ **Südhessen** **aktuell / Darmstadt**

### ▶ **Darmstadt- Dieburg**

- ▼ [Gewerbevereine](#)
- ▼ [Internetauftritte der  
Gemeinden](#)

#### **„Frauen können zu viel“**

**Porträt: Das Fachfrauennetzwerk Südhessen feiert im kommenden Jahr zehnjähriges Bestehen – Zentrale in Groß-Umstadt**

GROSS-UMSTADT. „In den achtziger Jahren gab es kaum Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder. Die sozialen und fachlichen Potenziale der Frauen lagen brach“, sagt Politologin Christine Vonderheid-Ebner (49). Sie blickt zurück auf diskussionsreiche Treffen im Groß-Umstädter Verein „Frauen für Frauen“. Sie waren Baustein in einem Netzwerk frauenpolitischer Initiativen, die sich für Kinderbetreuung und Bildungserweiterung stark machten.

Zunächst als Studentin mit kleinem Sohn, später als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Technischen Universität Darmstadt (TU), gab Vonderheid-Ebner mit umweltpolitischen und geschichtlichen Seminaren Impulse, unternehmerische Konzepte für Frauen zu entwickeln.

1997 gründete sie mit zwölf Mitstreiterinnen das erste und bis heute einzige Fachfrauennetzwerk Südhessens. „Ohne Raum und ohne finanzielle Zuschüsse verstehen wir uns bis heute als unabhängige Plattform des Austausches und der Präsentation für Unternehmerinnen“, definiert sie die Vielfältigkeit. 160 Unternehmerinnen sind im Fachfrauenverzeichnis vertreten – von der Schreinerin zur Therapeutin oder Architektin. Flyer, Informationsveranstaltungen, Visitenkartenpartys und Internetauftritt haben dem Netzwerk in fast zehn Jahren seit Bestehen Zulauf beschert.

„Es kommen Frauen aller Branchen zusammen, die nach der Erziehungszeit wieder im Beruf Fuß fassen wollen oder überhaupt nach neuen Perspektiven suchen“, erläutert sie. Die Frauen stärken einander den Rücken, indem sie selbstbewussten Perspektivwechsel vornehmen: „Erziehungszeit bedeutet nicht Kompetenzverlust, wie uns allenthalben weis gemacht wird, sondern Erfahrungszuwachs.“

Inzwischen gibt es viele Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Frauen. Die Frage, ob sich das Frauennetzwerk also überlebt habe, weist Vonderheid-Ebner zurück: „Die regionale Ausrichtung unseres Netzwerkes ist sein Plus. Man lernt sich persönlich kennen und greift auf die Kompetenzen der anderen zurück. Die Landschaftsarchitektin kooperiert mit der Feng-Shui-Fachfrau, die Werbetexterin unterstützt die Präsentation der Therapeutin.“

Die Doppelverantwortung von Frauen in Beruf und Familie bringe nach wie vor spezifische Fragestellungen mit sich. „Frauen wollen sich nicht nur Informationen holen, sondern über ihre Gesamtsituation sprechen. Zudem: die männlich dominante Haltung, Kinder und Karriere schlössen einander aus, haben Frauen zu lang geschluckt.“ Lachend fügt sie hinzu: „In Wahrheit können Frauen zu viel – das macht Angst, auch heute noch!“

Das Büro der Politologin und Unternehmensberaterin Vonderheid-Ebner in Groß-Umstadt ist Treffpunkt der Netzwerk-Veranstaltungen, die durch Stammtische im Odenwaldkreis und Darmstadt sowie



kulturelle Veranstaltungen ergänzt werden.

lot  
28.11.2006

[▶\\_Zum Seitenanfang\\_](#)   [▶\\_Zurück\\_](#)   [▶\\_Artikel weiterversenden\\_](#)   [▶\\_Druckversion\\_](#)

[Nachrichten](#) | [Südhessen aktuell](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) |  
[Kundenservice](#) | [Wir über uns](#)

[Impressum](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

Echo Online GmbH, Holzhofallee 25-31, 64295 Darmstadt   Tel. 06151-387-1